



---

DO. | 03. MÄRZ | 2022 Technik & Umwelt Verband

---

## Ausführung luftdichter Konstruktionen und Anschlüsse Richtlinie Teil 1 (zur Zeit nicht lieferbar) und Teil 2

Dateien als Download

[Inhaltsverzeichnis: Richtlinie Teil 1 \(572 KB\)](#)

[Inhaltsverzeichnis-Richtlinie\\_Ausfuehrung-luftdichter-Anschluesse\\_Teil-2.pdf \(125 KB\)](#)

Mit dem zunehmenden baulichen Wärme- und Feuchteschutz sowie dem gestiegenen Anspruch an die Behaglichkeit hat die Luftdichtheit der

Gebäudehülle einen völlig neuen Stellenwert erhalten. Hier sind insbesondere die Energieeinsparverordnung (EnEV) [1] und die DIN 4108-7 [2] zu nennen. Nicht zuletzt zur Verhinderung von Bauschäden ist die Luftdichtheit zu einem wesentlichen Bestandteil einer fachgerechten Bauplanung, Ausschreibung und Ausführung geworden.

Immer wieder kann in der Baupraxis festgestellt werden, dass das Wissen um die Notwendigkeit luftdichter Anschlüsse unzureichend vorhanden ist. Dadurch kann eine fachgerechte Planung, Ausschreibung und Ausführung nicht umgesetzt werden.

#### Information zur Richtlinie Teil 1

Die Richtlinie soll für Planung, Ausschreibung und Ausführung eine Grundlage geben, damit die Koordination der Gewerke optimiert ablaufen kann. Zudem soll unter den Gewerken ein besseres Verständnis für die Bedeutung der Schnittstellen geschaffen werden. Um die fachgerechte Ausführung bei diesen abstimmungsbedürftigen Schnittstellen, die an fast jedem Gebäude anzutreffen sind, zu verbessern, haben die betroffenen Fachverbände der Dachdecker, Elektrotechniker, Informationstechniker, Schornstiefeger, Stuckateure und der Zimmerer diese Richtlinie gemeinsam erarbeitet.

Die Richtlinie berücksichtigt bekannte und bewährte Methoden / Verfahren zur Herstellung der Luftdichtheit zum Zeitpunkt der Ausgabe sowie die Vorgaben der einschlägigen Normen und Richtlinien, die im Anhang aufgeführt sind. In der Richtlinie werden Lösungen für verschiedene Anschlusssituationen zeichnerisch dargestellt. Es handelt sich dabei um Regelfallbeschreibungen. Andere Lösungen sind möglich, wenn deren Funktionsfähigkeit sichergestellt ist.

**Die Richtlinie Teil 1 wird derzeit überarbeitet.**

Information zur Richtlinie Teil 2, Zimmererspezifische Konstruktionsdetails  
Die Schrift wurde als Ergänzung zu der bestehenden Richtlinie Teil 1 (Ausgabe 2009) herausgegeben. Schwerpunktmäßig werden Detaillösungen des Holzbaus im Bereich der Altbausanierung und des Neubaus aufgezeigt.

Dem Zimmererverband Baden-Württemberg sowie dem Bildungszentrum Holzbau Biberach/Riss liegt sehr viel daran, die Qualität am Bau auch

bezüglich der luftdichten Gebäudehülle zu steigern. Aus diesem Grund wurde eine Fachgruppe innerhalb der Institutionen installiert, welche sich zum Ziel machte, Probleme aus der Praxis aufzunehmen und praktikable, ausführbare Lösungen hierfür anzubieten.

Als Ergebnis dieser Fachgruppe können wir nun die Broschüre für luftdichte Konstruktionen und Anschlüsse speziell für zimmererspezifische Konstruktionsdetails anbieten.

Aufgebaut ist die Broschüre in sieben Teilbereiche:

Teilbereiche 1, 5, 6 und 7 beziehen sich auf Hintergrundinformationen.

Teilbereiche 2, 3 und 4 beziehen sich auf Konstruktionsdetails.

(2) Altbau-Sanierung Holzbau

(3) Altbau-Sanierung Mauerwerksbau

(4) Neubau Holzbau

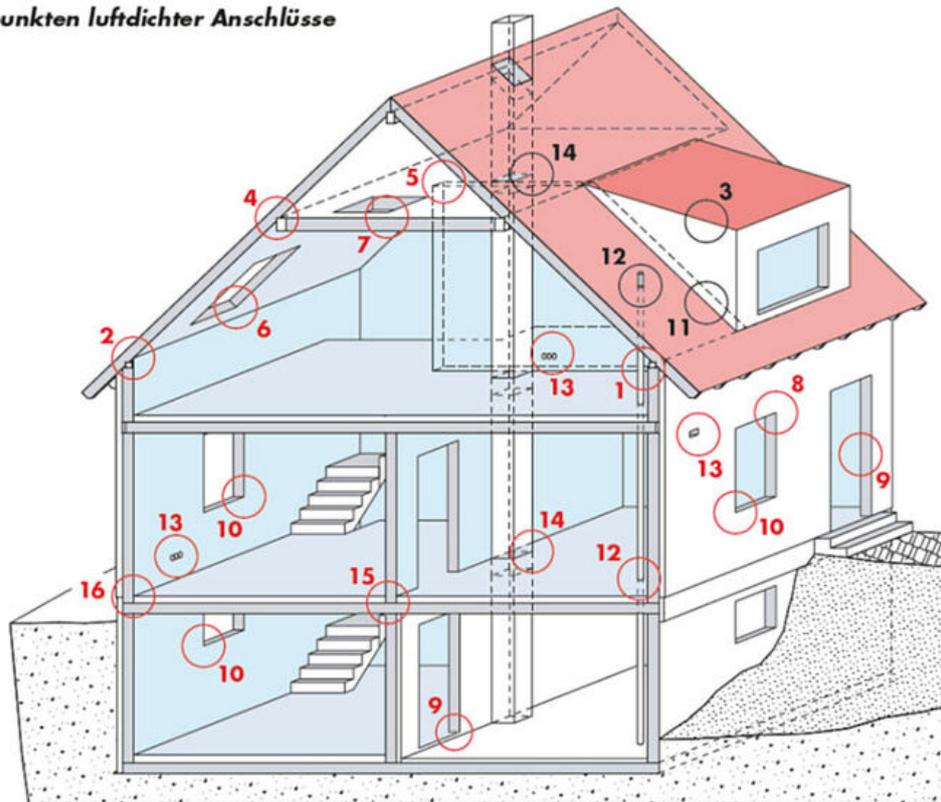
Hier wurde für jedes Detail die Ausgangssituation beschrieben (je eine Seite Schrifttext und Detailzeichnung). Anschließend finden Sie die definierten Arbeitsschritte. Bei Bedarf wurde mit dem Hinweis „Achtung“ auf Zusätzliches verwiesen und als Abschluss eine Hilfestellung für Ausschreibungstexte eingefügt.

Alle Lösungsvorschläge wurden in der Praxis erprobt und von Fachleuten als sehr praktikabel und gut umsetzbar empfohlen.

**Bestellung der Publikationen**

---

**Übersicht von Detailpunkten luftdichter Anschlüsse**



Übersicht von Detailpunkten luftdichter Anschlüsse

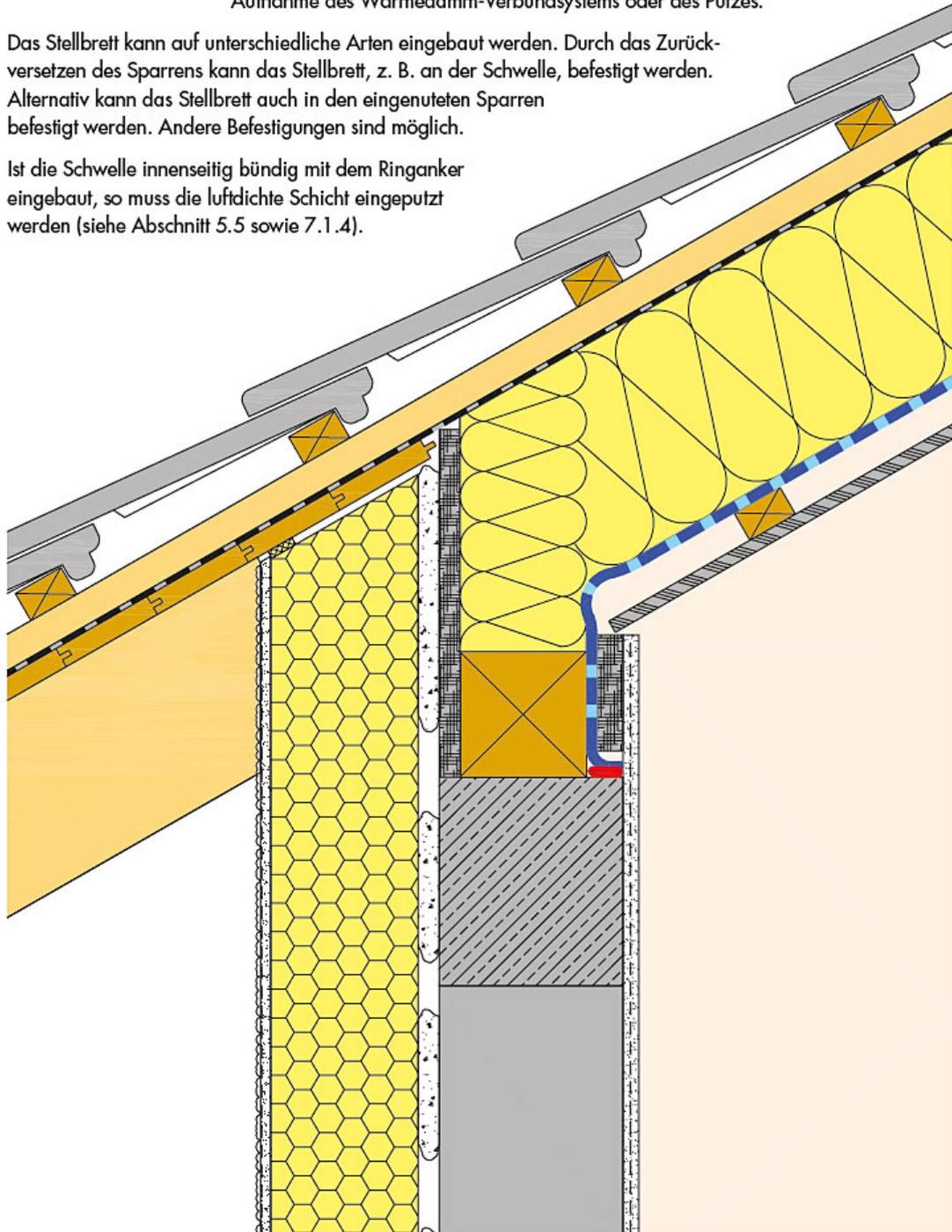


### 8.1.1 a) Traufe Massivbau

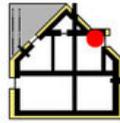
Das Stellbrett (z. B. Holzwolle-Leichtbau-, Holzwerkstoffplatte) bildet den stirnseitigen Abschluss der Wärmedämmung des Daches und dient zur Aufnahme des Wärmedämm-Verbundsystems oder des Putzes.

Das Stellbrett kann auf unterschiedliche Arten eingebaut werden. Durch das Zurückversetzen des Sparrens kann das Stellbrett, z. B. an der Schwelle, befestigt werden. Alternativ kann das Stellbrett auch in den eingeneteten Sparren befestigt werden. Andere Befestigungen sind möglich.

Ist die Schwelle innenseitig bündig mit dem Ringanker eingebaut, so muss die luftdichte Schicht eingeputzt werden (siehe Abschnitt 5.5 sowie 7.1.4).



Traufe Massivbau



3.5.9. Durchdringung Dach  
 Anschluss der Gaubensparren  
 mit einer Auflagerbohle

3.5.9. Durchdringung Dach  
 Anschluss der Gaubensparren  
 mit einer Auflagerbohle

**Ausgangssituation:**

Bei der Schlaufenanierung ergibt sich im Bereich Dachbruch folgende Situation: Die LDE vom Gefach Gaube muss ohne Unterbrechung zum Gefach Hauptdach verlaufen. Da sich am Anschluss meist eine Diele befindet, wird in diesem Bereich ein Absperrbrett eingebaut. Ein zusätzliches Absperrbrett wird vollflächig von unten montiert, somit ergeben sich optimale Anschlüsse. Nun kann die Schlaufenausführung Richtung First fortgesetzt werden.

**Arbeitsschritte:**

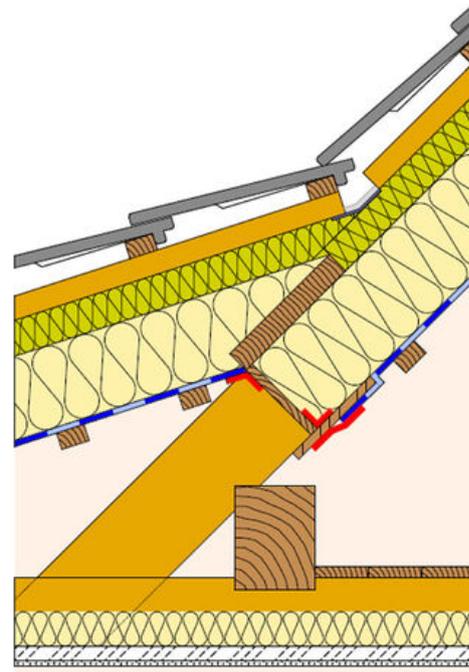
- Gefache säubern
- Absperplatte zwischen HD-Sparren montieren
- Absperrbrett unterhalb der Sparren einbringen
- LDE als Schlaufenausbildung verlegen
- 'Fixierleisten montieren', Gefache ausdämmen
- Zusatzdämmung montieren
- Restaufbau nach oben/außen fertigstellen
- LDE kann mit einem Versprung nach innen verlegt werden

**Achtung:**

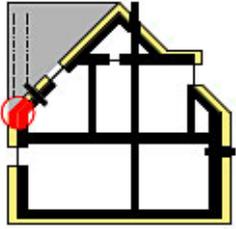
- Die LDE muss vor der Belastung des Dämmstoffs durch Hilfslattung gesichert werden!

**Hilfestellung für Ausschreibungstexte:**

Absperplatte montieren	_____ m	_____ Preis
Absperplatte unterhalb der Sparren montieren	_____ Stk	_____ Preis
Bahn verlegen	_____ m <sup>2</sup>	_____ Preis
Abklebung/Dichtung am Absperrbrett ausführen	_____ m	_____ Preis

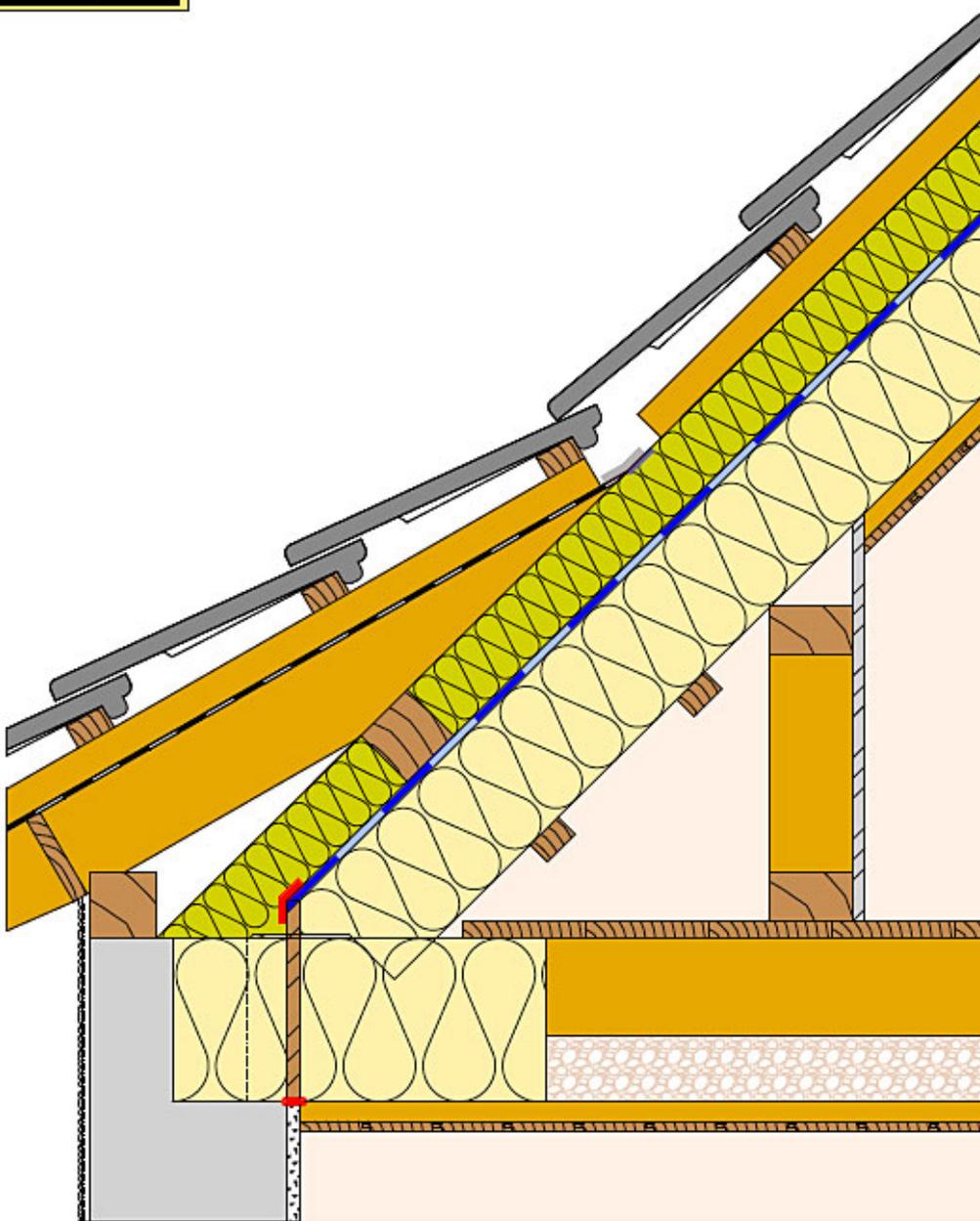


Durchdringung Dach, Anschluss der Gaubensparren mit einer Auflagerbohle



3.4.4

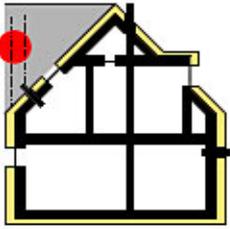
### Traufausbildung + Aufschiebling LDE über den Sparren verlegt



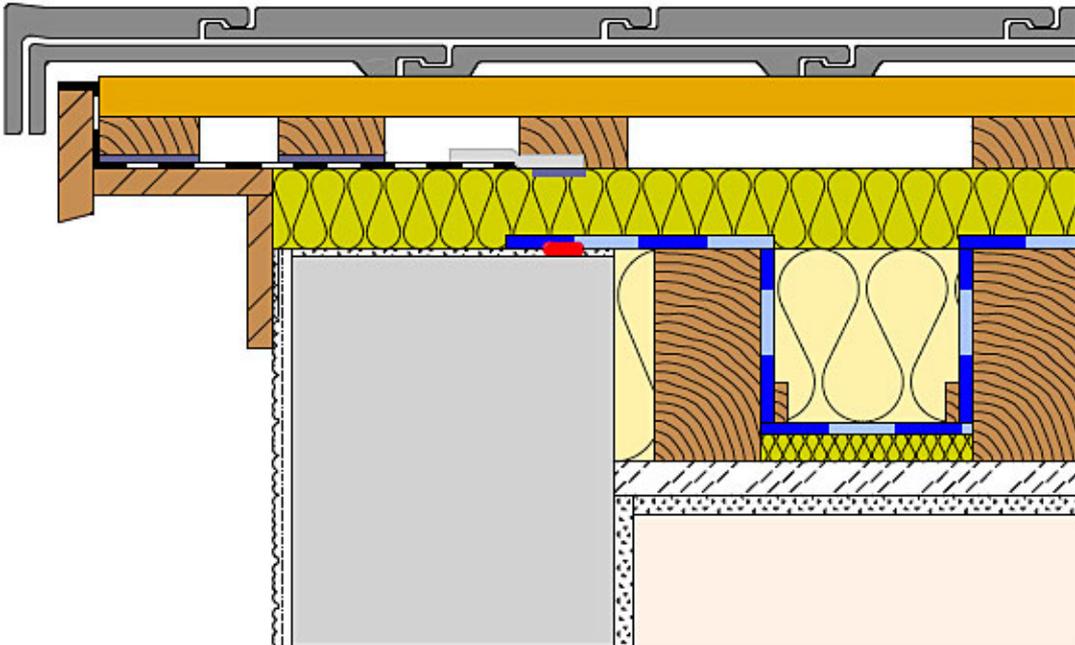
03

Altbau-Mauerwerksbau

Traufe Massivbau



### 3.11.1 Wand-Dach-Ortgang Ortgangausbildung bei Schlaufensanierung

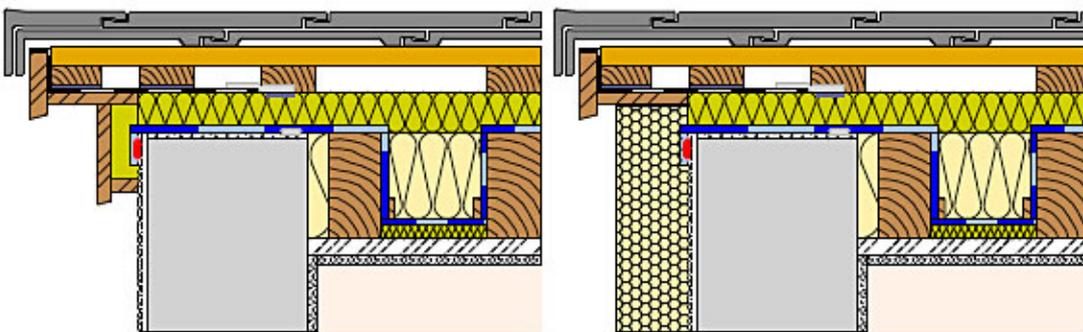


03

Altbau-Mauerwerksbau

Alternativ:

Alternativ:  
mit WDVS  
siehe Teil 1 Detail 8.2.2



Wand-Dach-Ortgang: Ortgangausbildung bei Schlaufensanierung